

Im Kooperationsraum ‚Zwischen Rhein und Wupper‘ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 36 Monate die Stelle eines

Regionalen Mobilitätsmanagers (m/w/d)

zu besetzen. Die Stelleneinrichtung erfolgt bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (Bergische Gesellschaft) in Solingen im Auftrag der beteiligten Städte des Kooperationsraums ‚Zwischen Rhein und Wupper‘.

Nähere Informationen über den Kooperationsraum finden Sie unter rhein-wupper.nrw.

Zentrale Aufgabe ist die Konzeption und Steuerung eines ‚Integrierten regionalen Mobilitätskonzeptes‘, mit dem die 20 Gebietskörperschaften im Kooperationsraum ‚Zwischen Rhein und Wupper‘ zukunftsfähige Mobilitätslösungen in der Region entwickeln und umsetzen wollen. Der Fokus liegt dabei auf der Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes für den öffentlichen Regionalverkehr und das regionale Radwegenetz, das den wachsenden Mobilitätsbedürfnissen der Menschen in der Region Rechnung trägt, infrastrukturelle Lücken schließt und alternative Mobilitätsangebote für die Alltagsmobilität entwickelt und erprobt. Das Vorhaben wird von einer interkommunalen Koordinierungsgruppe und Facharbeitskreisen begleitet und unterstützt.

Dafür soll in einer ersten Projektphase mit Unterstützung externer Experten das gemeinsame Maßnahmenkonzept aufgestellt und regional abgestimmt werden. In der zweiten Projektphase sollen die Aufgabenträger bei der Umsetzung der priorisierten Maßnahmen unterstützt werden.

Zu Ihren Aufgaben als regionaler Mobilitätsmanager gehören

- die fachliche, inhaltliche und organisatorische Initiierung, Strukturierung und Begleitung des regionalen Planungs- und Arbeitsprozesses zur Aufstellung des ‚Integrierten Regionalen Mobilitätskonzeptes‘
- die Auswahl und Zusammenarbeit mit Fachbüros und externen Auftragnehmern sowie die Wahrnehmung der Auftraggeberinteressen
- die Beratung, Aktivierung und Vernetzung der Mobilitätsakteure auf kommunaler und regionaler Ebene
- die enge Zusammenarbeit mit Fachbehörden, Verkehrsverbänden, Mobilitätsverbänden, Regionalmanagements, Vereinen und Initiativen
- Organisation, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Workshops
- Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und Teilnahme an Gremiensitzungen und Arbeitskreisen im gesamten Kooperationsraum
- Unterstützung der verschiedenen Aufgabenträger bei der Konzeption, Entwicklung, Beantragung und Umsetzung priorisierter Infrastrukturmaßnahmen und neuer Mobilitätsmodelle
- Budgetplanung, Controlling und Bewirtschaftung der Fördermittel
- Monitoring, Evaluierung und Berichterstattung gegenüber den projektbeteiligten Kommunen und dem Fördermittelgeber

BERGISCHE STRUKTUR- UND WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNGS- GESELLSCHAFT

Dafür bringen Sie mit

- ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium im Bereich Infrastruktur und Mobilität, Raumplanung, Stadt- und Regionalentwicklung, Geografie, Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement oder vergleichbarer Studiengänge
- mind. 3 Jahre Berufserfahrung im kommunalen Mobilitätsmanagement oder vergleichbaren Aufgabenbereichen
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Prozess- und Projektmanagement
- Konzeptions- und Organisationsstärke
- Erfahrung mit kommunalen und/oder regionalen Netzwerken und Gemeinschaftsprojekten sowie in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Verwaltungen und Verkehrsträgern
- Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen und Förderinstrumente in NRW
- idealerweise gute Kenntnisse der Strukturen im Kooperationsraum 'Zwischen Rhein und Wupper
- Mobilitätsbereitschaft innerhalb der Region

Sie denken vernetzt und übergreifend und behalten auch unter Stress stets den Überblick, Sie sind verbindlich im Umgang mit kommunalen und sonstigen Akteuren, vor allem aber haben Sie Lust, die zukunftsfähige Mobilität mitzugestalten.

Dafür bieten wir Ihnen

- eine interessante, vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe im regionalen Kontext mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und flexible Arbeitszeiten
- die Zusammenarbeit mit einem engagierten interdisziplinären Team
- Arbeit in einer spannenden Region mit interessanten Projekten
- leistungsgerechte Bezahlung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) E 12
- eine Weiterbeschäftigung im Kooperationsraum nach Projektende wird angestrebt

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter (m/w/d) sehen wir mit Interesse entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins **bis zum 30.09.2019 als PDF ausschließlich per E-Mail an: [bewerbung\[**@**\]bergische-gesellschaft.de](mailto:bewerbung[@]bergische-gesellschaft.de)**

Frau Uta Schneider

Kölner Str. 8, 42651 Solingen

Rückfragen?

Rufen Sie uns gerne an: 0212/88 16 06 – 64

BERGISCHE STRUKTUR- UND WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNGS- GESELLSCHAFT

Über die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Die Bergische Gesellschaft ist Schnittstelle und Treiberin der regionalen Zusammenarbeit und arbeitet im Auftrag der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Sie ist Moderations- und Initiationsinstanz für gemeinsame regionale Projekte in den Bereichen Strukturförderung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Regionalmarketing sowie Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung. Gesellschafter der Bergischen Gesellschaft sind die drei Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und die drei Stadtparkassen Remscheid, Solingen und Wuppertal.

Mehr Informationen unter

www.bergische-gesellschaft.de

Hinweise zum Datenschutz können Sie unter Punkt 5 dem folgenden Link entnehmen:

www.bergisches-dreieck.de/datenschutz.